

Presseinformation

Nr. 9 vom 6. April 2016

HTW Berlin ist Gastgeberin einer Fachtagung: Techniken zur archäologischen Spurensicherung

180 Wissenschaftler_innen werden erwartet – öffentlicher Abendvortrag über ein Gräberfeld in Brandenburg

"Vom Drunter und Drüber - Techniken zur archäologischen Spurensicherung" heißt die 7. Fachtagung der Fachgruppe Archäologische Ausgrabung im Verband der Restauratoren (VdR). Sie findet vom 13. bis 16. April 2016 an der Berliner Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW Berlin) statt. Erwartet werden rund 180 Wissenschaftler_innen aus den Bereichen Grabungstechnik, Restaurierung, Archäologie und Naturwissenschaften mit feldarchäologischem Arbeitsgebiet. Die breite Öffentlichkeit ist beim Abendvortrag am Donnerstag, 14. April, willkommen: Der Archäologe Rainer Bartels berichtet über ein außergewöhnliches Gräberfeld in der Nähe des brandenburgischen Schmölln.

An insgesamt vier Tagen werden sich die Wissenschaftler_innen mit verschiedenen Facetten der archäologischen Spurensicherung beschäftigen. Das Spektrum der Vorträge ist breit. Es reicht von Erkundungen über und unter Wasser bis zur Restaurierung von Scherbenteppichen und Gläsern, von der automatisierten Vermessung bis hin zum Problem von Raubgrabungen.

Nicht-Fachleute sind eingeladen zum Abendvortrag über ein außergewöhnliches Gräberfeld in der Nähe des brandenburgischen Schmölln. Dort waren 2014 im Zuge von Bauarbeiten an der Autobahn A 11 eisenzeitliche Urnengräber aus der Zeit um 500 v. Chr. entdeckt worden. Es handelt sich um Körperbestattungen aus der Jungsteinzeit und ein vollständiges Großsteingrab mit noch intaktem Skelett. Im Rahmen der bisherigen Ausgrabungen wurde eine Fläche von fast 0,7 Hektar untersucht; die Gesamtausdehnung des Fundplatzes ist jedoch bis heute unbekannt.

Die archäologische Exkursion der Tagungsgäste führt nach Brandenburg in das Germanendorf Klein Köris, wo anhand der Rekonstruktion nach Grabungsbefunden eine Siedlung wieder zum Leben erweckt wird.

Die HTW Berlin wird bei der Veranstaltung nicht nur ausgewählte Forschungsprojekte vorstellen. Von Interesse für die Fachleute sind auch die einschlägigen Studienangebote der Hochschule. An der HTW Berlin kann man Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik mit Bachelorabschluss studieren sowie Konservierung und Restaurierung bzw. Landschaftsarchäologie mit Masterabschluss, letzteres in Kooperation mit der FU Berlin. Derzeit sind insgesamt 170 Studierende immatrikuliert, 125 davon im Bachelorstudiengang.

**Vom Drunter und Drüber –
Techniken zur archäologischen Spurensicherung“:
7. Fachtagung der VDR-Fachgruppe Archäologische Ausgrabung**

Mittwoch, 13. April bis Samstag, 16. April 2016,
HTW Berlin, Campus Wilhelminenhof, Wilhelminenhofstr. 75A, 12459 Berlin

Mehr Informationen: www.htw-berlin.de

**Presse und
Öffentlichkeitsarbeit**

Gisela Hüttinger

Treskowallee 8
10318 Berlin

Tel. +49 30 5019-2442
Fax +49 30 5019-2250

gisela.huettinger@htw-berlin.de
www.htw-berlin.de